gröbliche Verfehlung

Inhaltsverzeichnis

- 1 Beispiele aus dem Recht
  - 1.1 1. Öffentlich-rechtlicher Rundfunk (wie im Rundfunkbeitrags-Urteil)
  - 1.2 2. Arbeitsrecht / Dienstrecht
  - 1.3 3. Vereins- und Gesellschaftsrecht
- 2 Merksatz
- 3 ? Kurz zusammengefasst

Rechtsgebiet: allgemeiner Rechtsbegriff; öffentliches Recht; Arbeitsrecht; Vereinsrecht u.A.

"Gröbliche Verfehlung" bedeutet im juristischen Sprachgebrauch:

?? **ein besonders schwerer, deutlicher und eindeutiger Verstoß** gegen eine Pflicht, ein Gebot oder einen gesetzlichen Auftrag.

Es handelt sich um **mehr als nur einen Fehler** oder eine leichte Pflichtverletzung. „Gröblich“ heißt im Kern:

- **offensichtlich schwerwiegend**,
- **erheblich über das normale Maß hinausgehend**,
- **nicht mehr hinnehmbar**,
- **klar erkennbar schlecht bzw. unangemessen**.

Der Begriff wird vor allem dort verwendet, wo eine Norm nur verletzt ist, wenn ein Verhalten **qualifiziert fehlerhaft** war – also deutlich schlimmer als ein bloßer Verstoß.

---

1 Beispiele aus dem Recht

1.1 1. Öffentlich-rechtlicher Rundfunk (wie im Rundfunkbeitrags-Urteil)

Eine Programmverfehlung wäre *gröblich*, wenn der öffentlich-rechtliche Rundfunk über längere Zeit:

- **erhebliche Einseitigkeit zeigt**,
- **dauerhaft keine Vielfalt mehr bietet**,
- **seinen Funktionsauftrag fast vollständig verfehlt**.

Es reicht **nicht**, dass es einzelne Fehler oder als unschön empfundene Sendungen gibt.

1.2 2. Arbeitsrecht / Dienstrecht

Ein Beamter oder Arbeitnehmer begeht eine „gröbliche Pflichtverletzung“, wenn er etwa:

- sich massiv illoyal verhält,
- bewusst gegen wesentliche Dienstpflichten verstößt,
- seine Aufgaben in gravierender Weise verletzt.

1.3 3. Vereins- und Gesellschaftsrecht

Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es durch **gröbliche Pflichtverletzungen** den Verein massiv schädigt.

---

2 Merksatz

> Zitat
>
> **Gröblich = eindeutig, schwerwiegend und erheblich über das Übliche hinausgehend falsch.**

3 ? Kurz zusammengefasst

Eine **gröbliche Verfehlung** ist:

- **schweres, objektiv erhebliches Fehlverhalten**
- das eine **tiefe Verletzung von Pflichten oder Vertrauen** darstellt
- und **spürbare rechtliche Konsequenzen** nach sich ziehen kann.